



→ TOTAL LOKAL

Mitleid als Arznei

Wenn Mitmenschen an eigenen Wehwehchen Anteil nehmen, empfinde ich das als besonders wohltuende Arznei. Sie müssen ja nicht direkt mitleiden, aber Mitleid zeigen dürfen sie schon, jedenfalls bei den mittleren, also weder eingebildeten noch lebensbedrohenden Kümernissen. Leider wirken die verschiedenen Malaisen, was Mitleidsreaktionen betrifft, sehr ungerecht. Noch so peinigende Schmerzen, etwa an Zahn, Kopf oder Rücken, bleiben unbemitleidet, weil sie nicht sichtbar sind. Am besten sind Arm- und/oder Beinbrüche. Gippschiene und/oder Gehgips lösen die stärksten Mitleidsreaktionen aus, obwohl man völlig schmerzfrei ist. Ähnliches gilt für größere Pflaster: Fragen über Fragen nach Ursache und Befinden, totale Empathie, Tröstungen von Wildfremden. Vor ein paar Tagen entlässt mich mein Hamborner Dermatologe mit einem schön auffälligen weißen Pflaster auf der linken Wange. Doch meine Mitleids-erwartungen bleiben unerfüllt. Die Passanten werfen interessierte Blicke - und niemand fragt. Dann atme ich richtig auf bei dem kernigen Gruß meines Dunhill-Lieferanten: „Kopfschuss, was?!“

HOS